

Präventionsprogramm in den Primar- und Orientierungsschulen des Kantons Freiburg

1. Kontext :	<p>Mit einem am 12. Juni 2002 eingereichten Postulat (Nr. 212.02) haben Grossrätin Dominique Viridis Yerly und 32 Mitunterzeichner den Staatsrat aufgefordert, die Probleme im Zusammenhang mit dem Anstieg der Jugendkriminalität zu untersuchen und Massnahmen zu deren Bekämpfung vorzuschlagen.</p> <p>In der Botschaft Nr. 124 des Staatsrates an den Grossen Rat vom 22. März 2004 wurde unter anderem unter „4.2. Massnahme Nr. 2: Information und Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler, der Lehrpersonen und der Eltern“ festgehalten, ein Informations- und Sensibilisierungsprogramm zu Themen wie gesetzliche Vorschriften und Folgen ihres Nichteinhaltens, Massnahmen gegen Gewaltakte mit der Polizei umzusetzen.</p> <p>Zu diesem Präventionsprogramm gehört sowohl eine Klassenintervention in der Primarschule als auch in der Orientierungsschule; in Form von standardisierten Präventionslektionen, spezifischen Thementagen oder speziellen Informationsanlässen.</p> <p>Es handelt sich um eine Ergänzung der primären Präventionsarbeit der Schule, die diese im Rahmen ihres Auftrages der allgemeinen Erziehung erfüllt.</p>
2. Dauer :	<ul style="list-style-type: none"> - Primarschule: 2 Lektionen - Orientierungsschule: 1 bis 2 Lektionen
3. Zielpublikum / Teilnehmende :	<ul style="list-style-type: none"> - Primarschüler mit der Klassenlehrperson: 7H oder 8H - Orientierungsschüler mit der Klassenlehrperson: 9H oder 10H (evtl. 11H)
4. Organisation und Rollen :	<ul style="list-style-type: none"> - Animation: Präventionsbeauftragte der Jugendbrigade BMI (Toffel Isabelle, Meuwly Claude und Jutzet René) - aktive Zuhörer: Schüler und Klassenlehrperson
5. Globales Ziel :	<p>Information und Sensibilisierung der Schüler, Lehrpersonen und Eltern zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kantonspolizei: Aufgabe und Rolle der Jugendbrigade BMI - Gesetzlicher Rahmen: Rechte und Pflichten der Schüler; strafrechtliche Konsequenzen und Massnahmen - Gewalt, Waffen und Suchtmittel: Gefahren und Folgen bei deviantem und delinquentem Verhalten - Digitale Medien: Gefahren bei der Verwendung von Internet und moderner Kommunikationsmittel
6. Bemerkungen :	Material : Präventionsbroschüren, Fragebogen, Film, Beamer, Leinwand und Flipchart

Inhalt der Präsentation

Themen	Inhalt
Kantonspolizei, BMI und Präventionsauftrag	Pflichten, Aufgaben und Tätigkeit der Polizei : <ul style="list-style-type: none">• Prävention• Repression
Respekt, Rechte und Pflichten	Rechte und Pflichten : <ul style="list-style-type: none">• Begriff « Respekt »• Unterschiede und Einzigartigkeit der Menschen• Kinderrechte
Gewalt, Alkohol, Drogen und Waffen	Gewalt, Suchtmittel und Waffen <ul style="list-style-type: none">• Physische und psychische Gewalt, verbale und non-verbale Gewalt• Gesetze und Altersgrenzen
Kommunikationsmittel	Gefahren und Risiken : <ul style="list-style-type: none">• Nutzung von Internet und der modernen Kommunikationsmittel• Soziale Netzwerke (Facebook), MSN, Chat, download
Jugendstrafrecht	Jugendstrafgesetzbuch : <ul style="list-style-type: none">• Gesetzesartikel mit Fallbeispielen• Umgang mit delinquenten Jugendlichen• Massnahmen und Strafen für delinquente Jugendliche